

## Schulinternes Curriculum für das Fach Deutsch am SFG Jahrgangsstufe 7

### 7. Schuljahr

Schulbuch  
Schulbuch als E-Book  
Übungen auf [scook.de](http://scook.de)  
Schulbuch als mBook

978-3-06-205216-3  
978-3-06-205217-0  
978-3-06-205299-6  
[www.cornelsen.de/mbook](http://www.cornelsen.de/mbook)



Kalenderwoche oder Datum	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung	Klassenarbeitstypen
	<b>7.1 Aktiv oder Passiv – Beschreiben und Erklären</b>			
Ca. 5 Wochen	<p><b>2.1 Ritterturniere, Gaukler, Spielleute – Personen, Bilder und Vorgänge beschreiben</b> S. 38-47</p> <p><i>Ergänzung mit Arbeitsblättern zur Vorgangsbeschreibung</i></p> <p><b>12.1 Aktiv und Passiv der Verben</b> S. 242-245</p> <p><i>Hinweis ggf. Wiederholung der Wortarten und Zeitformen (S.234-240)</i></p>	<p><b>Sprache</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– relevantes sprachliches Wissen (Aktiv/Passiv) für das Schreiben eigener Texte einsetzen <i>Rezeption</i></li> <li>– <i>Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition) unterscheiden</i></li> <li>– unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten; hier auch: Tempora)</li> <li>– Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation)</li> <li>– anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen</li> </ul> <p><b>Texte</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> <li>– verschiedene Textfunktionen (beschreiben, erklären) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen</li> <li>– bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis) einsetzen (hier: Ein digitales Portfolio anlegen)</li> </ul>	<p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p>	<p><b>Typ 2:</b> Informierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in einem funktionalen Zusammenhang sachlich beschreiben (eine Vorgangsbeschreibung verfassen)</li> <li>– auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen</li> </ul> <p><b>ggf. kombinieren mit Typ 4b</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten oder Überlegungen zur Verwendung des Passivs/Aktivs anstellen</li> </ul>

		<b>Medien</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (hier: Ein Erklärvideo im Legetechnik-Stil drehen).</li> </ul>		
freiwillig	<b>2.3 Fit in ... – Eine Person beschreiben</b> S. 53-54	<b>Sprache</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten</li> </ul> <b>Texte</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> <li>– verschiedene Textfunktionen (beschreiben, erklären) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen</li> </ul>		

Kalenderwoche oder Datum	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung	Klassenarbeitstypen
	<b>7.2 Jedem Trend hinterher? – Argumentieren und überzeugen</b>			
Ca. 5 Wochen	<b>3.1 Dafür gebe ich (kein) Geld aus! – Meinungen und Anliegen formulieren</b> S. 56-63	<p><b>Texte</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> <li>– verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen</li> <li>– Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen</li> </ul> <p><b>Kommunikation</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen</li> <li>– para- und nonverbales Verhalten deuten</li> <li>– in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen</li> <li>– eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen</li> <li>– sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion) ergebnisorientiert beteiligen</li> </ul>		<p><b>Typ 3: Argumentierendes Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– begründet Stellung nehmen</li> <li>– eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)</li> </ul>

	<p><b>3.2 Konsum ohne Grenzen? – Schriftlich Stellung nehmen</b> S. 64-71</p>	<p><b>Sprache</b> <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– relevantes sprachliches Wissen (Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (hier auch: In Nebensätzen <i>das</i> oder <i>dass</i> verwenden)</li> </ul> <p><b>Texte</b> <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> <li>– verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen</li> <li>– Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen</li> </ul>		
	<p><b>3.3 Fit in ... – Materialgestützt argumentieren</b> S. 72-74</p>	<p><b>Sprache</b> <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten</li> </ul> <p><b>Texte</b> <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> <li>– verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen</li> <li>– Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen</li> </ul>		

Kalenderwoche oder Datum	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung	Klassenarbeitstypen
	<b>7.3 Von cleveren Typen – Alte und neue Erzählungen</b>			
Ca. 5 Wochen	<b>5.1 Unterhaltsames und Lehrreiches – Kurze Geschichten untersuchen</b> S. 92-100	<b>Texte</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– literarische Texte unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen</li> <li>– Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern</li> <li>– in literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern</li> </ul>		<b>Typ 4a: Analysierendes Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- literarischen Text analysieren und interpretieren (eine Inhaltsangabe verfassen)</li> </ul>
	<b>5.2 Eine überraschende Wende! – Inhalte wiedergeben</b> S. 101-110	<b>Sprache</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– relevantes sprachliches Wissen (Mittel zur Textstrukturierung, indirekte Rede) für das Schreiben eigener Texte einsetzen</li> </ul> <b>Texte</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern</li> </ul> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> </ul>		

		<ul style="list-style-type: none"> <li>– verschiedene Textfunktionen in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (hier: Inhaltsangabe)</li> </ul> <p><b>Medien</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– dem Leseziel angepasste Lesestrategien einsetzen (hier: reziprokes Lesen)</li> </ul>		
	<p><b>5.3 Fit in ... – Eine Inhaltsangabe schreiben</b> S. 111-114</p>	<p><b>Sprache</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten</li> </ul> <p><b>Texte</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> <li>– verschiedene Textfunktionen in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (hier: Inhaltsangabe)</li> </ul>		

Kalenderwoche oder Datum	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung	Klassenarbeitstypen
<i>Hinweis: Es kann auch eine Ganzschrift (z. B. Krabat) gelesen werden.</i>	<b>7.4 „Es ist nicht geheuer dort ...“ – Jugendromane lesen und verstehen</b>			
Ca. 6 Wochen  <i>Hinweis:</i> Sollte die Ganzschrift gelesen werden, entfällt Kapitel 6.2.	<b>6.1 Krabat – Handlung und Figuren untersuchen</b> S. 116-128	<b>Texte</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern</li> <li>– in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern</li> <li>– eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren</li> </ul> <b>Medien</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien einsetzen (hier: zwischen den Zeilen Lesen)</li> </ul>		<b>Typ 4a: Analysierendes Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– literarischen Text analysieren und interpretieren</li> </ul> <b>oder</b> <b>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</li> </ul>
	<b>6.2 „Die Insel der besonderen Kinder“ – Gestaltend schreiben</b> S. 129-134  Nur, wenn nicht die Ganzschrift gelesen wird.	<b>Texte</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: innerer Monolog, Tagebucheintrag) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern</li> </ul> <b>Medien</b>	1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	



		<p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen (hier: Ein Lesetagebuch führen)</li> </ul>		
	<p><b>6.3 Fit in ... – Einen inneren Monolog verfassen</b> S. 135-136</p>	<p><b>Sprache</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten</li> </ul> <p><b>Texte</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: innerer Monolog, Tagebucheintrag) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> </ul>		

Kalenderwoche oder Datum	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung	Klassenarbeitstypen
	<b>7.5 Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen und gestalten</b>			
Ca. 5 Wochen	<b>7.1 Schaurig und spannend – Balladen erschließen und vortragen</b> S. 138-151	<p><b>Texte</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern</li> <li>– in literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern</li> <li>– eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren</li> <li>– Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern</li> <li>– bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln (hier: Ein literarisches Gespräch führen)</li> <li>– Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation) vortragen</li> </ul>		<p><b>Typ 4a: Analysierendes Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– literarischen Text analysieren und interpretieren</li> </ul>

<p><i>Hinweis:</i> Entweder <b>7.2</b> oder <b>7.3</b></p>	<p><b>7.2 Stoff für eine Reportage – Eine Ballade umgestalten</b> S. 152-156</p>	<p><b>Sprache</b> <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– orthografische Korrektheit weitgehend selbstständig überprüfen (hier: Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben)</li> </ul> <p><b>Texte</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern</li> <li>– Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern</li> </ul> <p><b>Medien</b> <i>Produktion</i></p> <p>eine Textvorlage (hier: Ballade) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben</p>	<p><b>1.2</b> Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> <p><b>4.1</b> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p><b>4.2</b> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p>	
	<p><b>7.3 Projekt – Eine Ballade verstehen und als Hörspiel gestalten</b> S. 157-160</p>	<p><b>Texte</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation) vortragen</li> </ul> <p><b>Medien</b> <i>Produktion</i></p> <p>digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (hier: Erstellung eines Hörspiels)</p>	<p><b>4.1</b> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p><b>4.2</b> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p>	

Kalenderwoche oder Datum	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung	Klassenarbeitstypen
	<b>7.6 Grammatiktraining – Rund um Wortarten, Sätze und Satzglieder</b>			
Ca. 5 Wochen	<b>12.2 Geniale Entdeckungen und Experimente – Satzglieder und Sätze untersuchen</b> S. 251-268	<b>Sprache</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbaubau-Varianten beschreiben</li> </ul> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge)</li> </ul>		<b>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen</li> </ul>
	<b>12.3 Fit in ... – Grammatikwissen gezielt anwenden</b> S. 269-272	<b>Sprache</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten; hier auch: Tempora)</li> <li>– komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbaubau-Varianten beschreiben</li> </ul> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge)</li> <li>– fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten</li> </ul>		

Kalenderwoche oder Datum	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen Entsprechend des Medien- kompetenzrahmens NRW	Klassenarbeitstypen
<i>Hinweis: entweder 7.7 oder 7.8</i>	<b>7.8 On sein, off sein, ich sein – Über Medien informieren</b>			
Ca. 4 Wochen	<b>1.1 Meine beste Seite – Sich in Medien darstellen</b> S. 13-28	<p><b>Sprache</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (hier: Mit Konjunktionen Sätze sinnvoll verknüpfen)</li> </ul> <p><b>Texte</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> <li>– verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen</li> <li>– Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen</li> </ul> <p><b>Kommunikation</b></p> <p><i>Rezeption</i></p>	<p>3.2 Regeln für digitale Kommunikation kennen, formulieren und einhalten.</p> <p>5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p>	Keine KA

		<ul style="list-style-type: none"> <li>– beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten</li> </ul> <p><b>Medien</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren und die Wirkungen vergleichen</li> </ul>		
	<p><b>1.2 „Ich bin o. k.“ – Literarische Texte untersuchen und über Cybermobbing informieren</b> S. 29-33</p>	<p><b>Texte</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> <li>– verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen</li> <li>– Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen</li> </ul> <p><b>Kommunikation</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten</li> </ul>	<p>3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen.</p>	

		<p><b>Medien</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten</li> </ul> <p>Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren und die Wirkungen vergleichen</p>		
	<p><b>1.3 Fit in ... – Einen Informationstext verfassen</b> S. 34-36</p>	<p><b>Sprache</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten</li> </ul> <p><b>Texte</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> <li>– verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen</li> </ul> <p>Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen</p>	<p>5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen.</p>	

Kalenderwoche oder Datum	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung	Klassenarbeitstypen
<i>Hinweis: entweder 7.7 oder 7.8</i>	<b>7.9 „Spin or God is a DJ“ – Einen Kurzfilm untersuchen</b>			
Ca. 3 Wochen	<b>10.1 Wenn Gott ein DJ wäre – Story und Figuren des Films kennen lernen</b> S. 210-212  <b>10.2 Kamera, Schnitt und Ton – Die Sprache des Films untersuchen</b> S. 213-216	<b>Medien</b> <i>Rezeption</i> – ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen – Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern	<b>4.2</b> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	<b>Keine KA</b>
	<b>10.3 Projekt – Eine Filmsequenz drehen</b> S. 217-218	<b>Medien</b> <i>Rezeption</i> – Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern	<b>4.1</b> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	